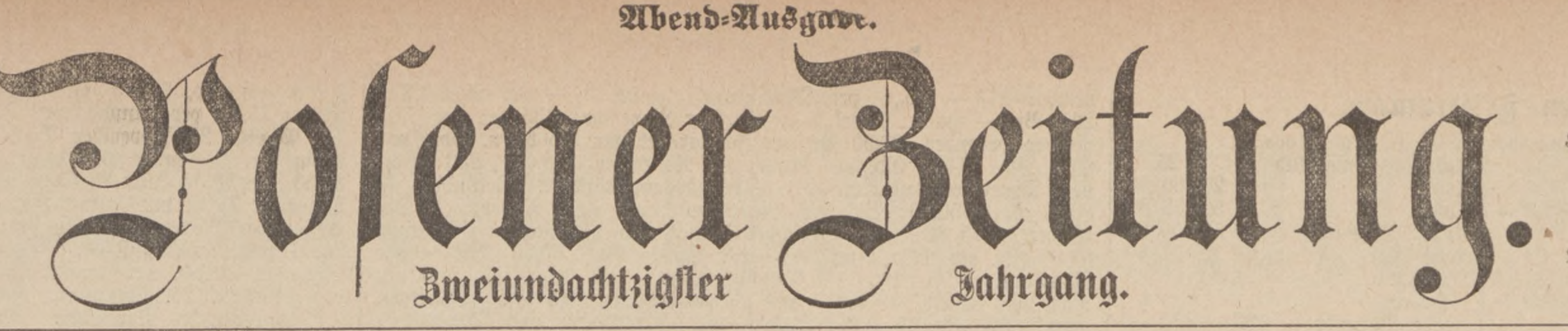
Annoncen-Annahme-Bureaus.
In Posen außer in der Expedition dieser Zeitung (Wilhelmstr. 17) bei C. H. Ulrici & Co. Breitestraße 14, in Gnesen bei Th. Spindler, in Grätz bei L. Streisand, in Meseritz bei Ph. Matthias.




Annoncen-Annahme-Bureaus.
In Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, München, Stettin, Stuttgart, Wien: bei G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse.
In Berlin, Dresden, Görlitz beim „Invalidendank".

Nr. 831.

Das Abonnement auf dieses täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 4½ Mark, für ganz Deutschland 5 Mark 45 Pf. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 26. November.

Inserate 20 Pf. die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu senden und werden für die am folgenden Tage Morgens 7 Uhr erscheinende Nummer bis 5 Uhr Nachmittags angenommen.

1879.


## Briefe und Zeitungsberichte.

**Berlin,** den 26. November 1879.

— [Preß-Prozeß.] Das zu den vorjährigen Reichstagswahlen vom geschäftsführenden Ausschuß des Zentralkomites der Fortschrittspartei versandte Flugblat „200 Millionen Mark neuer Steuern" ist an vielen Orten zur Anklage gestellt und überall freigesprochen. Am hartnäckigsten ist es in Ostpreußen verfolgt, dort hat sich in zweiter Instanz das neue Oberlandesgericht noch im Monat Oktober 1879 damit beschäftigt. Das hing so zusammen: Der Staats-Anwalt Beckenstein in Braunsberg erhob bei der Kreisgerichtsdeputation Heiligenbeil wegen Verbreitung des Flugblatts am 19. Oktober 1878 gegen den Brauereibesitzer Rudolf Quosbarth und den Kaufmann Tolsdorf zu Heiligenbeil und gegen den Gutsinspektor Gnaß zu Gr. Hesselberg eine auf § 131 des Strafgesetzbuches gestützte Anklage, „im Juli 1878 im Inlande entstellte Thatsachen, wissend daß sie entstellt sind, öffentlich verbreitet zu haben, um dadurch die Anordnung des deutschen Bundesraths vom 11. Juni 1878 verächtlich zu machen." Die Kreisgerichtsdeputation zu Heiligenbeil wies die Anklage als unbegründet am 19. November 1878 zurück; das Gleiche that, als der Staatsanwalt Beschwerde erhob, das Ostpreußische Tribunal zu Königsberg am 4. Dezember 1878; hierauf befahl das königliche Ober-Tribunal zu Berlin am 12. Februar 1879 die Eröffnung der Untersuchung, welchem Befehl das Ostpreußische Tribunal am 5. März 1879 dem Gesetz entsprechend nachkam. Jetzt wurden auf mündliche Verhandlung vom 10. April d. J. die Angeklagten von der Kreisgerichts-Deputation Heiligenbeil freigesprochen. In dem Urtheil war treffend ausgeführt, daß dem Flugblatt Entstellung von Thatsachen durchaus nicht nachweisbar sei. „In eine eigenthümliche Lage" (so heißt es u. A. wörtlich) „wird die im Herbst 1878 erhobene Anklage gegenüber der jetzt klar zu Tage tretenden Politik der Reichsregierung gesetzt, welche den Ausführungen des Flugblatts entsprechend, in der That durch die Vorlagen an den Reichstag ihre Absicht auf das Deutlichste dokumentirt, die Einnahmen des Reichs durch neue indirekte Steuern und Zölle in erheblichem Maße zu erhöhen." Auf Appellation des Staatsanwalts verhandelte in zweiter Instanz das inzwischen eingesetzte Oberlandesgericht zu Königsberg am 8. Oktober 1879 über die Anklage; der Reichstags-Abgeordnete Oberstaatsanwalt Saro beantragte gegen Jeden der Angeklagten 300 Mark Geldbuße. Die Vertheidigung führte der Mitangeklagte Quosbarth. Das Oberlandesgericht sprach die Bestätigung des ersten Urtels aus. Erwähnung verdient noch, daß der Senatspräsident Tessendorf den Vorsitz im Gerichtshofe für diesen Prozeß aufgab, weil er in seiner früheren Stellung als erster Staatsanwalt in Berlin sich bereits mit diesem Flugblatt zu beschäftigen gehabt und dasselbe freigegeben habe.

## Locales und Provinzielles.

**Posen,** 26. November.

r. **Ein neuer Musikverein.** Am vergangenen Donnerstage hatten sich im Restaurant Mewes wegen Gründung eines Musikvereins, welcher sich die Pflege des orchestralen Zusammenspiels zur Aufgabe stellt, 25 Herren eingefunden. Nachdem die Bildung eines solchen Vereins einstimmig beschlossen war, wurde der Antrag gestellt, demselben mit Rücksicht darauf, daß eine Anzahl von Musikfreunden polnischer Nationalität ihren Beitritt erklärt hat, einen internationalen Namen zu geben. Dieser Antrag fand allgemeine Zustimmung, und erklärte sich die Versammlung einstimmig für Annahme des Namens „Philharmonia", statt des früheren Namens „Orchesterverein". Zur Ausarbeitung eines Statuts wurde eine Kommission von 5 Mitgliedern, und zwar 2 polnischer, 3 deutscher Nationalität, gewählt. Diese Kommission erhielt gleichzeitig mit dem Kooptationsrechte die Befugniß, sich mit der Dirigentenfrage zu beschäftigen und ein Zirkular an nicht erschienene Musikfreunde zu schicken, die von den Beschlüssen der Versammlung in Kenntniß gesetzt und um Beitrittserklärungen ersucht werden sollen. Ende dieser Woche wird die nächste Versammlung zur Berathung des Statutenentwurfs und zur Wahl des Vorstandes stattfinden.

r. **Verspätungen.** Auf der Posen-Breslauer Bahn verspätete sich gestern der Vormittagszug um 20 Minuten, auf der Märkisch-Posener Bahn der Nachmittagszug um 25 und der Abendzug 17 Minuten, auf der Stargard-Posener Bahn der Abendzug um 15 Minuten.

r. **Verhaftungen.** Ein Maurer, welcher in einem Lokale am Alten Markte Skandal gemacht, und dort eine Scheibe der Ladenthür zerschlagen hatte, wurde verhaftet. — Ferner wurden ein Arbeiter und ein Maurer verhaftet, welche gestern in einem Laden auf der Berlinerstraße gebettelt, und als sie keine Gabe erhielten, das Schaufenster eingeschlagen hatten. — Verhaftet wurde ein Maurer, welcher gestern Abend auf dem Grünen Platze mit anderen Maurern eine Prügelei angefangen hatte; bei der Verhaftung leistete er heftigen Widerstand.

r. **Diebstähle.** Einem Wirthe von außerhalb ist am 24. d. M. auf dem Hofe eines Grundstücks an der St. Martinsstraße vom Wagen ein schwarzer Schafspelz gestohlen worden. — Am 24. d. M. Abends wurden einem Bewohner der Gr. Gerberstraße mittelst Anwendung eines Nachschlüssels eine kleine Wanduhr mit Bronce-Zifferblatt, ein brauner mit Fuchspelz gefutterter Tuchrock, ein brauner Sommerüberzieher, zwei Mannshemden und zwei Handtücher gestohlen. — Einem Bewohner der Gr. Gerberstraße ist von der Entreethür ein weißes Emaille-Schild mit der Inschrift: E. Schollmeier gestohlen worden. — Verhaftet wurde ein Maurer, welcher gestern Abend auf der Wallischei einen Revolver mit schwarz gepreßtem Schafte und mit der Nr. 1089 zum Kaufe anbot und sich über den rechtlichen Erwerb desselben nicht auszuweisen vermochte. — Verhaftet wurde eine Frauensperson, welche von einem Gänsehändler auf der Judenstraße unter Vorspiegelung falscher Thatsachen vor einigen Tagen eine Gans ohne Bezahlung entnommen hat.

♉ **Stenschewo,** 23. November. [Verlorene Geldtasche.] Die Angaben des Handelmannes aus Wielichowo, der in der Nähe von Stenschewo von zwei Strolchen angefallen und dabei seiner Baarschaft beraubt sein will, sind nicht korrekt. Der Betreffende hat seine Geldtasche vor dem Stall eines hiesigen Gasthofes verloren; dieselbe wurde mit durchrissenem Riemen von einem Knaben gefunden und unversehrt im Gasthofe abgegeben, wo dieselbe am andern Morgen dem betreffenden Handelsmann durch den Kutscher des Hotelbesitzers wieder eingehändigt worden ist.

— **z. Schwerin a. W.,** 23. November. [Bildungsverein. Theatervorstellungen. Rabbinervakanz.] Am 19. d. M. hielt Herr Regierungs-Baumeister Vatiché im hiesigen Volksbildungsverein einen Vortrag über „Ventilation und Heizung". Der Vortragende ging davon aus, daß die regelmäßige Ventilation unserer Wohnungen eine wesentliche Vorbedingung für das körperliche und geistige Wohlsein des Menschen sei, während der Mangel der Zuführung frischer Luft erfahrungsmäßig die Ursache vieler körperlicher Leiden sei. Das Hauptaugenmerk ist auf gute Luft, besonders in Schulstuben, Schlafstuben, zu richten, das Oeffnen der Thüren und Fenster reiche zu diesem Zweck nicht hin und sei auch wegen der dadurch entstehenden Zugluft der Gesundheit nachtheilig. Der Redner empfahl daher die Einrichtung solcher Oefen, welche neben der Erwärmung der Zimmer auch die schlechte Luft fortnehmen. Im weiteren Verlauf des Vortrages erörterte der Vortragende die verschiedenen Arten der Heizung mit ihren Vortheilen und Nachtheilen. Die Anwesenden folgten dem recht lehrreichen Vortrage mit großer Aufmerksamkeit und spendeten dem Redner Beifall. — Zur Erweiterung der Bibliothek des Bildungsvereins hat der Vorstand abermals für 150 Mark geeignete Schriften angeschafft. — Am 27. d. M. werden die Schüler aus den oberen Klassen der hiesigen höheren Knabenschule im Jenge'schen Saale eine musikalisch-theatralische Vorstellung geben, deren Ertrag zur Anschaffung eines Flügels für die Schule verwendet werden soll. Am 29. d. M. findet gleichfalls eine Theatervorstellung von einigen Dilettanten statt, deren Ertrag zur Weihnachtsbescheerung für arme Kinder dem hiesigen Frauenvereine zufließen soll. Zu dem gleichen wohlthätigen Zwecke veranstalteten auch die Schülerinnen der hiesigen Töchterschule eine Verloosung von Geschenken. — Die hier seit längerer Zeit vakante Rabbinerstelle soll nunmehr besetzt werden, zu welchem Zwecke die Stelle ausgeschrieben worden ist.

## Staats- und Volkswirthschaft.

** **Leipzig,** 22. November. [Produktenbericht von Hermann Jastrow.] Wetter: Thauwetter. Wind: W. Barometer, früh 27.9'''. Thermometer, früh + 2°.

| | | |
|---|---|---|
| Weizen pr. 1000 K. Netto still. | loko | 224—230 M. bez. u. Br. |
| Roggen pr. 1000 K. Netto still. | loko hies. | 178—183 M. bez. u. Br. |
| | do. russ. | 170—174 M. bez. u. Br. |
| Gerste pr. 1000 K. Netto | loko hiesige | 170—190 M. bez., feinste üb. Notiz |
| | do. Chevalier | 210—225 M. bez. u. G. |
| Malz pr. 50 K. Netto | loko | 14,75—15,50 M. bez. |
| Hafer pr. 1000 K. Netto | loko | 140—145 M. bez. u. Br. |
| | do. russ. | — |
| | do. böhm. | — |
| | do. schlesische | — |
| Mais pr. 1000 K. Netto | do. amerik. | 150 M. bez. |
| | do. rumän. | 160 M. bez. |
| Wicken pr. 1000 K. Netto | loko | — |
| | do. galiz. | — |
| Erbsen pr. 1000 K. Netto | loko große | 225—260 M. bez. |
| | do. kleine | 185—205 M. bez. |
| | do. Futter | 168—175 M. |
| Bohnen pr. 100 K. Netto | loko | 23—25 M. bez. u. Br. |
| Lupinen pr. 1000 K. Netto | loko | gelb 113—115 M. bez. u. Br. |
| Oelsaat pr. 1000 K. Netto | Raps | 240 M. bez. |
| Oelkuchen pr. 100 K. | loko hies. | 13 M. Br. |
| Rüböl, rohes pr. 100 K. Netto ohne Faß | loko | 57 M. bez. |
| matter. | pr. Nov.-Dez. | 57 M. Br. |
| | pr. Dez.-Jan. | 57 M. Br. |
| Leinöl pr. 100 K. Netto ohne Faß | | 69 M. |
| Mohnöl pr. 100 K. Netto ohne Faß | loko hiesiges | 126—130 M. Br. |
| | do. ausländ. | 94 M. Br. |
| Kleesaat pr. 50 K. Netto | lok. weiß n. Qu. | — |
| | do. roth „ | — |
| | do. schwed. „ | — |
| Spiritus pr. 10000 L. pCt. ohne Faß | loko | 59,30 M. Gd. |
| besser. | | d. 17. Novbr. loco 59,80 M. Gd. |
| | | d. 18. Novbr. loco 59,50 M. Gd. |
| | | d. 19. Novbr. loco 59,10 M. Gd. |
| | | d. 21. Novbr. loco 59,00 M. Gd. |
| Mehl pr. 100 K. excl. Sack | Weizen Nr. 00 | 35 M. |
| ruhig. | do. „ 0 | 33 M. |
| | do. „ 1 | 27 M. |
| | do. „ 2 | 18 M. |
| | do. „ 3 | 16 M. |
| | Roggen Nr. 0 | 24,30—26 M. im Verband. |
| | do. „ 1 | (24,30—26 M. im Verband.) |
| | do. „ 2 | 13 M. |
| Weizenschaale pr. 100 K. excl. Sack | loko | 9,00 M. |
| Roggenkleie pr. 100 K. excl. Sack | loko | 11,00 M. |

** **Petersburg,** 25. November. Ausweis der Reichsbank vom 13. November n. St.*)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kreditbill. im Uml. | 716,515,125 Rbl. | unverändert | |
| Notenemiss. für Rechnung der Succurs. | 443,250,000 „ | Abn. | 1,650,000 Rbl. |
| Vorschüsse der Bank an die Staatsregier. | 327,652,731 „ | Abn. | 3,852,973 „ |

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 10. Novbr.

** **Russischer Eisenbahnanschluß bei Czernowitz.** Seit Jahren bereits wird der Bau der Eisenbahnlinie Czernowitz-Nowessolitza (ein an der bukowinaer-russisch-rumänischen Grenze, dem sogenangten Triplex confinium am Pruthfluß gelegener russisch-österreichischer Marktflecken) betrieben, ohne daß bisher österreichischerseits an die Ausführung dieses wichtigen Projektes geschritten worden wäre. Nun lesen wir in den Odessaer „Prawda" (Wahrheit) vom 18. d. M., daß die russische Regierung beschlossen hätte, im nächsten Frühjahr schon ihrerseits die Linie Schpola-Jampol-Bjelzy-Nowosselitza auszubauen. Eine französische Gesellschaft, an der Spitze der bekannte Direktor mehrerer Zuckerfabriken, Herr Beckers, steht, hat die Konzession erhalten, die genannte Eisenbahnstrecke auszubauen, zu welchem Zwecke diese Gesellschaft bereits die Grundstücke, über welche die Linie Schpola-Nowosselitza gehen wird, zusammenkauft. Schpola liegt an der Kiewer Eisenbahn.

## Vermischtes.

* Eine durch die hiesigen Zeitungen gehende Notiz meldet die Ankunft einer für das berliner Museum gemachten neuen Erwerbung im Gewichte von „tausend Zentnern." Das „M. Bl." meldet darüben das Folgende:

„In der Antiken-Gallerie dürfen wir demnächst schon großen Ueberraschungen entgegensehen. Seit einigen Wochen schon sah man das Kisten auf Kisten Hineintransportiren, drinnen aber laborirt man verschlossen, still, vor dem großen Publikum verborgen, an der Aufstellnng ihres Inhalts, der bestimmt scheint, die Welt in Staunen zu versetzen. Er besteht in den von der preußischen Regierung erworbenen Ausgrabungen von großartigen Originalschöpfungen der griechischen Plastik aus ihrem klassischen Zeitalter, deren Fundstätte der Boden des alten Pergamos gewesen ist. Man erzählt unter Anderem von einem die Wände eines großen Saales der Länge nach einnehmenden Hochrelief-Friese von der schönsten Erhaltung: den Kampf der Götter mit den Titanen und Giganten darstellend, welcher selbst den berühmten Friesen des Tempels von Phigalia und des Mausoleums von Halikarnaß im Britisch Museum an schöner Kunstvollendung nichts nachgeben soll, während er beide an guter Konservirung überträfe."

Die Geschichte der wahrhaft großartigen Erwerbung, welche dem hiesigen Museum geglückt ist, wird nun bald in die Oeffentlichkeit dringen. So lange die Unterhandlungen mit der türkischen Regierung schwebten und der Schatz noch nicht geborgen war, hatte die nicht kleine Zahl der Wissenden sich ein unbedingtes Schweigen auferlegt. Eine unbeachtet gebliebene Stelle eines ziemlich unbekannten alten Schriftstellers Ampelius hatte darauf hingewiesen, daß in Pergamos ein Altar mit Bildwerken gestanden halte. Es war dies genug, um, nachdem bereits früher Fragmente gefunden worden waren, den Entdeckungstrieb unserer Alterthumsforscher in Bewegung zu setzen, und dies Ergebniß war ein alle Erwartungen übersteigendes. Aber nicht gering auch waren die Schwierigkeiten, um den Besitz und die Erlaubniß zur Ausführung zu erlangen. Herr Museumsdirektor Contze, der bei der Hebung des Schatzes in erster Linie betheiligt ist, weilt noch in Kleinasien, um die Ueberführung persönlich zu leiten. Uebrigens befinden sich einige Reliefragmente, darunter eines mit einem vielbewunderten Alexanderkopf aus Pergamos schon seit einiger Zeit im Besitz unseres Museums.

## Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* „Das italienische Volk im Spiegel seiner Volkslieder" von Otto Badke. Zweite Auflage. (Breslau, S. Schottländer, 1880.) Wie seine Sprache des Volkes Mund, so sind seine Lieder des Volkes Herz! — Otto Badke hat einen gelungenen Versuch unternommen, uns das italienische Volk durch seine Lieder kennen zu lehren. Er selbst — man merkt das ganz genau — ist wohl vertraut mit der Sprache, Literatur und Sitten des gelobten Landes Italia und aus dessen schönen Liedern, wie der Mund des Volkes sie anstimmt, hat er uns einen Kranz gewunden, in dem manche vergessene Blüthe, die viel zu duftig ist, um schon zum Verwelken bestimmt zu sein, wieder zu Ehren kommt. Italienisches Leben, italienisches Denken und Lieben ist es, das aus den Liedern wiederhallt; wir hören zu und fühlen uns mitteninne in dem herrlichen Wunderland! Außerdem ist Otto Badke's Buch auch ein werthvoller Beitrag zur Geschichte der italienischen Volksdichtung und wir wünschen aufrichtig auch der zweiten Auflage recht viele Freunde.

* Im Liederborn, herausgegeben von Georg Scherer (G. Grote'scher Verlag in Berlin), ist uns ein Büchlein zugegangen von so anmuthender innerer und äußerer Natur, daß wir nicht umhin können, es aufs Angelegentlichste — besonders unseren Damen — zu empfehlen. Zwar ist es nicht auf dem Titel als „Taschenliederbuch für Damen" designirt, aber seine wahre Bestimmung ist dies doch in der That: so taktvoll ist die Auswahl, so ungemein zierlich die Ausstattung. Wo immer frohe Menschen sich zusammenfinden, sei es im häuslichen Kreise oder im festlichen Saale, in ländlicher Sommerfrische oder auf gemeinsamen Ausflügen, da ertönt alsbald ein Lied, in welchem die gehobene Stimmung Aller ihren gemeinsamen Ausdruck findet. Wie häufig bleibt es jedoch beim bloßen Versuch: dem Einen ist das Lied nicht bekannt; die Damen haben bekanntlich immer nur die ersten Strophen im Gedächtniß; wieder Andere verstehen keine begleitende Stimme zu singen, und bald verstummt der Gesang bis auf ein paar vereinzelte Töne. Diesem Uebelstande hilft Scheerer's Liederborn ab. Er bietet in strenger Auswahl die schönsten, nach Text und Melodie werthvollsten unserer volksthümlichen Lieder: das gute Alte in seiner reinsten Gestalt und vom Neuen das Beste; dazwischen sind die edelsten Perlen des eigentlichen Volksliedes eingereiht. Etwa die Hälfte der Lieder ist zweistimmig, fast ebenso viele sind dreistimmig gesetzt, einige Nummern, welche die vollere Harmonie durchaus fordern, sind im vierstimmigen Satze gegeben. Der Satz selbst ist, dem Charakter der Lieder entsprechend, möglichst einfach und volksthümlich gehalten und bietet keinerlei Schwierigkeiten. Dieses Büchlein kommt wirklich einem gesellschaftlichen Bedürfniß entgegen, es ist so brauchbar, so reizend in seiner Erscheinung, daß wir ihm die weiteste Verbreitung wünschen.

* Verliebte Wagnerianer, Novelle von D. Spitzer, 3. Auflage, Wien und Leipzig bei Julius Klinkhardt. Der ganze Schalk der wiener Spaziergänge tritt uns in diesem anmuthigen Büchelchen entgegen, welches nicht in die Frivolität seines Vorgängers („Herrenrecht") verfällt und doch die Schwächen insbesondere der fashionablen Modedamen mit scharfer Satire geißelt. Jedermann wird an der Lektüre seine Freude haben.

Verantwortlicher Redakteur: H. Bauer in Posen.
Für den Inhalt der folgenden Mittheilungen und Inserate übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

# Börsen-Telegramme.

**Berlin**, den 26. November 1879. (Telegr. Agentur.)

| | Not. | v. 25. | | Not. | v. 25. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** fest | | | **Spiritus** ermattend | | |
| Novbr.=Dezemb | 229 — | 226 — | loko | 61 20 | 60 50 |
| April=Mai | 237 — | 236 — | Novbr. | 59 50 | 59 80 |
| **Roggen** höher | | | Novbr.=Dezember | 59 50 | 59 80 |
| November.=Dezbr. | 162 50 | 160 — | April=Mai | 61 10 | 61 30 |
| April=Mai | 171 25 | 169 50 | Mai=Juni | 61 30 | 61 50 |
| Mai=Juni | 171 50 | 169 — | **Hafer** — | | |
| **Rüböl** höher | | | Novbr.=Dezembr | 136 — | 135 — |
| Novbr.=Dezemb. | 55 30 | 55 — | Kündig. für Roggen | — | — |
| April=Mai | 57 — | 56 50 | Kündig. für Spiritus | — — | — — |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Märkisch=Posen E. A | 22 — | 21 — | Russ.=Bod.=Kr. Pfdb | 78 — | 78 — |
| do. Stamm=Prior. | 97 40 | 97 — | Poln. 5proz. Pfandbr. | 62 40 | 61 90 |
| Köln=Minden E. A. | 143 50 | 143 25 | Pos. Provinz.=B.=A. | 107 — | 107 50 |
| Rheinische E. A. | 147 30 | 146 90 | Ldwirthschftl. B.=A. | 63 — | 63 — |
| Oberschlesische E. A. | 166 25 | 165 75 | Pos. Sprit=Akt.=Ges. | 46 50 | 46 50 |
| Kronpr. Rudolf.=B. | 61 50 | 61 75 | Reichsbank . . . . . | 153 — | 153 — |
| Oesterr. Siberrente | 61 90 | 60 90 | Disk. Kommand.=A. | 177 30 | 177 25 |
| Ungar. Goldrente | 81 90 | 81 80 | Königs=u. Laurahütte | 97 25 | 96 — |
| Russ. Anl. 1877 | 89 25 | 88 80 | Posen. 4 pr. Pfandbr. | 97 75 | 97 60 |
| Russ. Orientanl. 1877 | 58 90 | 58 75 | | | |

Nachbörse: Franzosen 453,50 Kredit 477,— Lombarden 145,50.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Galizier Eisenb. . . | 104 — | 104 25 | Rumänier . . . . . | 43 80 | 43 50 |
| Pr. Staatsschuldsch. | 95 30 | 95 50 | Russische Banknoten | 212 — | 211 25 |
| Posener Pfandbriefe | 97 75 | 97 60 | Russ. Engl. Anl 1871 | 87 40 | 86 90 |
| Posener Rentenbriefe | 98 25 | 98 20 | do. Präm. Anl. 1866 | 149 25 | 148 25 |
| Oesterr. Banknoten | 173 40 | 173 75 | Poln. Liquid.=Pfdbr. | 55 75 | 55 60 |
| Oesterr. Goldrente | 69 60 | 69 75 | Oesterr. Kredit . . | 477 50 | 473 50 |
| 1860er Loose . . . | 124 60 | 124 80 | Staatsbahn . . . . | 154 50 | 455 50 |
| Italiener . . . . . . | 78 50 | 78 30 | Lombarden. . . . . | 146 — | 146 50 |
| Amerik. 5% fund. Anl. | 100 60 | 100 50 | **Fondsst.** animirt | | |

**Stettin**, den 26. November 1879. (Telegr. Agentur.

| | Not. | v. 25. | | Not. | v. 25. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** fest | | | | | |
| loko | — — | — — | April=Mai | 56 75 | 56 75 |
| Novbr. | 225 — | 227 — | **Spiritus** fest | | |
| Frühjahr | 235 50 | 234 — | loko | 58 80 | 58 80 |
| **Roggen** fest | | | Novembr | 58 — | 58 — |
| | — — | — — | dito | | — — |
| Novbr. | 159 50 | 156 50 | Frühjahr | 60 80 | 60 60 |
| Frühjahr | 165 — | 162 — | **Hafer** —. | | |
| **Rüböl** ruhig | | | **Petroleum** —, | | |
| Novembr | 57 — | 57 — | Novembr | 9 25 | 9 25 |

# Börse zu Posen.

**Posen**, 26. November 1879. [Börsen=Bericht.] Wetter: stark. Frost.

**Roggen** ohne Handel.

**Spiritus** matt. Gekd. 5,000 Ltr. Kündigungspr. 58,10 per November 58,10 bz. Br. Dezember, 58,10 bz. B. Januar 58,10 bz. Br., April 59,50 bez. Gd. per Mai 60,10 bez. Gd., **Loko ohne Faß** —,—

**Posen**, 26. November 1879. [Amtlicher Börsenbericht.]

**Roggen**, ohne Handel. Gek. —,— Ctr. Kündigungspreis —,— per November —,— per November=Dezember —,— per Januar=Februar —,— per März —,—.

**Spiritus** (mit Faß) Gekündigt 5,000 Ltr. Kündigungspreis 58,10 per November 58,10 per Dezember 58,10 per Januar 58,20—58,30 Februar 58,60 März 59,00 per April —,— per April=Mai 59,90 Mark. **Loko Spiritus ohne Faß.**

**Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.**

**Posen**, den 26. November 1879.

| | | feine W. | | mittl. W. | | ordin. W. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | | 10 M. | 80 Pf. | 10 M. | 20 Pf. | 9 M. | 80 Pf. |
| Roggen | pro | 8 = | 30 = | 8 = | — = | 7 = | 80 = |
| Gerste | 50 Kilogr. | 7 = | 80 = | 7 = | 30 = | 7 = | 10 = |
| Hafer | | 8 = | — = | 7 = | 80 = | 7 = | 25 = |
| Lupinen (gelb) | | 4 = | 50 = | 4 = | 40 = | 4 = | 30 = |
| = (blau) | | 4 = | — = | 3 = | 90 = | 3 = | 80 = |

**Die Marktkommission.**

**Durchschnitts=Marktpreise** nach Ermittelung der k. Polizei=Direktion.

Posen, den 26. November 1879.

| Gegenstand. | | | schwere W. M. | Pf. | mittl. W. M. | Pf. | leichte W. M. | Pf. | Mitte. M. | Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | höchster | pro | 21 | 75 | 21 | — | 20 | — | 20 | 62 |
| | niedrigster | | 21 | 25 | 20 | 25 | 19 | 50 | | |
| Roggen | höchster | 100 | 16 | 75 | 16 | — | 15 | 75 | 16 | — |
| | niedrigster | | 16 | 25 | 15 | 75 | 15 | 50 | | |
| Gerste | höchster | Kilo= | 15 | 50 | 14 | 50 | 14 | 20 | 14 | 53 |
| | niedrigster | | 14 | 75 | 14 | 25 | 14 | — | | |
| Hafer | höchster | gramm | 16 | — | 15 | 50 | 15 | — | 15 | 33 |
| | niedrigster | | 15 | 75 | 15 | 25 | 14 | 50 | | |

| Andere Artikel. | | höchster | | niedrigster | | Mitte. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stroh Richt= | pr. 100 Kilog. | 5 M. | — Pf. | 4 M. | 50 Pf. | 4 M. | 75 Pf. |
| Stroh Krumm= | do. | — | — | — | — | — | — |
| Heu . . . . . | do. | 6 | 25 | 5 | — | 5 | 62 |
| Erbsen . . . . | do. | 20 | — | 17 | — | 18 | 50 |
| Linsen . . . . | do. | — | — | — | — | — | — |
| Bohnen . . . . | do. | — | — | — | — | — | — |
| Kartoffeln . . . | do. | 4 | — | 3 | 50 | 3 | 75 |
| Rindfleisch: Keule | pro 1 Kilog. | 1 | 40 | 1 | 20 | 1 | 30 |
| Bauchfl. | do. | 1 | — | — | 80 | — | 90 |
| Schweinefleisch | do. | 1 | 20 | 1 | — | 1 | 10 |
| Hammelfleisch | do. | 1 | 20 | — | 80 | 1 | — |
| Kalbfleisch | do. | 1 | 20 | — | 80 | 1 | — |
| Butter | do. | 2 | 20 | 2 | — | 2 | 10 |
| Eier pro Schock . . . . | | 3 | 20 | — | — | 3 | 20 |

# Produkten-Börse.

**Bromberg**, 25. November. (Bericht von M. B. Zippert.)

Wetter: Frost bei starkem Ostwinde, morgens — 2 Grad.

Weizen: mäßig begehrt bei geringem Angebot 170 — 210 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: unverändert, 150 — 160 Mark. feinster über Notiz. — Hafer: unverändert, 120 — 140 Mark. — Gerste: still, großes Angebot von untergeordneter Waare, feine gut zu lassen, 140—156 Mark, feine Brauwaare höher, kleine 113—142 Mark. — Erbsen: fast ohne Angebot, Preise nominell.

Obige Preise werden von hiesigen Getreidehändlern pr. 1000 Kilo gezahlt.

Spiritus: 58 Mark per 10.000 Liter pCt.

**Breslau**, 25. November (Amtlicher Produkten=Börsen=Bericht.)

Kleesaat, rothe ruhig, ordinär 25—30, mittel 32—40, fein 42 bis 48, hochfein 50—54, exquis. über Notiz. — Kleesaat, weiße unverändert, ordinär 35—42, mittel 45—50, fein 55—65, hochfein 68—75. exquis. über Notiz.

Roggen: (per 2000 Pfd.) höher, Gekündigt — Ztr. Abgelaufene Kündigungsscheine — per November und per November=Dezember, 160,50—161,50 bez. u. Gd. per Dezmb.=Januar 161,50 Gd. per Januar=Februar 163,50 bez. u. Gd., per März=April 166 G. per April=Mai 169—171 bez. per Mai=Juni — Weizen: per November 215,— Gd., per November=Dezember —,— per April=Mai 230 Br. — Hafer: Gek. — Ctr. per November 135 bez. per November=Dezember 133,50 Br per Januar=Februar 135 bz. u. Gd. per April=Mai 144,00 Gd., — Raps: per November 238 Br., 233 Gd,. per November=Dezember. —. — Rüböl: unverändert. Gekündigt — Ztr, Loko 56,50 Br. per November und per November=Dezember 54,75 Br., per Dezember=Januar und per Januar=Februar 55,00 Br. per März=April —,— per April=Mai 55,25 Br. — per Mai=Juni 55,75 Br. — Petroleum per 100 Klgr. loko und per November 31 Br., 30 Gd., per November=Dezember —. Spiritus: fester. Gek 30,000 Liter. Loko — per November und November=Dezember 60—59,80—90 bez. per Dezember=Januar 60 bez. per Januar=Februar —,— per April=Mai 61,60 Gd., per Mai=Juni 62 Gd. per Juni=Juli —,— per Juli=August 63,00 Gd., per August=September 63,50 bez.

Zink: seit letzter Notiz Godullamarke auf Lieferung 19,20 bez.

**Die Börsen=Commission.**

# Telegraphische Börsenberichte.

**Fonds=Course.**

**Florenz**, 25. November. 5 pCt. Italienische Rente 90, 92. Gold 22, 78.

**Petersburg**, 24. November. Wechsel auf London 25⅛. II. Orient=Anleihe 90⅛. III. Orientanleihe 90⅛.

**Paris**, 25. November. (Schluß=Course.) Ruhig.

3 proz. amortisirb. Rente 83,32½. 3 proz. Rente 81,60½. Anleihe de 1872 115,10. Italien. 5proz. Rente 80,00. Oesterr. Goldrente 69⅝. Ung. Goldrente 83½. Russen de 1877 92⅝. Franzosen 572,50. Lombardische Eisenbahn=Aktien 182,50. Lombardische Prioritäten 260,00. Türken de 1865 11,07½.

Credit mobilier —, Spanier exter. 15¼, do. inter. 14 3/16, Suezkanal=Aktien 715, Banque ottomane 522, Societe generale 520, Credit foncier 1018, Egypter 246. Banque de Paris 780, Banque d'escompte 780, Banque hypothecaire 628, III. Orientanleihe 59⅛, Türkenloose 39,50, Londoner Wechsel 25,24½.

**Paris**, 24. November. Boulevard=Verkehr. 3proz. Rente —,—, Anleihe von 1872 115,15, Italiener —,—, Türken —,—, Türkenloose —,—, österreich. Goldrente —, ungar. Goldrente 83¾, III. Orientanleihe —, Egypter 245,00. Spanier extér —. 1877er Russen 92⅝. Banque ottomane —,—. Unentschieden.

**London**, 25. November. Consols 98⅝, Italien. 5proz. Rente 79, Lombarden 7⅝, 3proz. Lombarden alte —, 3proz. do. neue —, 5proz. Russen de 1871 86¾, 5proz. Russen de 1872 86½, 5proz. Russen de 1873 89⅝, 5proz. Türken de 1865 11¼, 5proz. fundirte Amerikaner 105⅝, Oesterr. Silberrente 61½, do. Papierrente 58, Ungar. Goldrente 83, Oesterr. Goldrente 68¾, Spanier 15⅝, Egypter 49.

Platzdiskont 1¾ pCt.

Aus der Bank flossen heute 146,000 Pfd. Sterl.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,58. Wien 11,87. Paris 25,45. Petersburg 24⅛.

**Newyork**, 24. Novbr. (Schlußkurse.) Wechsel auf London in Gold 4 D. 80½ C. Wechsel auf Paris 5,24⅛. 5pCt. fundirte Anleihe 102¼. 4pCt. fundirte Anleihe von 1877 103. Erie=Bahn 35⅞. Central=Pacific 110½. Newyork Centralbahn 129.

**Produkten=Course.**

Marktpreise in **Breslau** am 25. November 1879.

| Festsetzungen der städtischen Markt=Deputation. | | schwere Höchster M. Pf. | schwere Niedrigst. M. Pf. | mittlere Höchster M. Pf. | mittlere Niedrigst. M. Pf. | leichte Waare Höchster M. Pf. | leichte Waare Niedrigst. M. Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen, weißer | pro | 22 20 | 21 80 | 21 10 | 20 50 | 20 10 | 19 30 |
| Weizen, gelber | 100 | 21 30 | 21 10 | 20 50 | 20 10 | 19 50 | 18 70 |
| Roggen, | Kilog. | 17 10 | 16 80 | 16 50 | 16 20 | 16 — | 15 60 |
| Gerste, | | 17 — | 16 60 | 15 90 | 15 30 | 14 90 | 14 40 |
| Hafer, | | 13 80 | 13 60 | 13 20 | 13 — | 12 80 | 12 40 |
| Erbsen | | 19 50 | 18 80 | 17 70 | 17 30 | 16 50 | 15 70 |

| Pro 100 Kilogramm | fein | | mittel | | ordinäre | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Raps . . . . . . | 23 | 25 | 22 | — | 20 | — |
| Rübsen, Winterfrucht . . . | 22 | 50 | 21 | 25 | 19 | — |
| Rübsen, Sommerfrucht . . . | 22 | — | 19 | 75 | 17 | — |
| Dotter . . . . . . | 21 | — | 19 | — | 16 | — |
| Schlagleinsaat . . . . . | 25 | 50 | 23 | 50 | 20 | — |
| Hanfsaat . . . . . . | 17 | 50 | 16 | 50 | 15 | — |

Kleesamen: schwach zugeführt rother unverändert — per 50 Klgr. 40—45—50—53 M. — weißer preishaltend, — per 50 Kilogr. 45 bis 55—66—70 Mark, hochfeiner über Notiz bezahlt. Rapskuchen behauptet per 50 Kilogr. 6,50—6,70 M. fremde 6,10—6,30 M. — Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kg. 9,70 bis 9,90 M. fremde ,— Mark. — Thymothee behauptet, per 50 Kilogr. 17—20—22 Mark. — Lupinen: gute Kauflust, per 100 Kilgr. gelbe 8,00—8,70—9,30 Mark. blaue 8,00—8,60—9,20 Mark. — Bohnen: sehr fest, per 100 Kilogramm 20,00—21,00—21,50 Mark. — Mais, gut behauptet, — per 100 Kilogr. 13,30—13,60—14,30 Mark. — Wicken: ohne Angebot, — per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 Mark. — Heu, per 50 Kilogr. 2,40 bis 2,80 M. — Stroh, per Schock 600 Kilogramm 19,00—22,00 M. Kartoffeln per Sack (2 Neuscheffel a 75 Klgr. Brutto = 150 Pfd.) beste 3,00—3,50—4,50 M. geringere 2,50—3,00 M., per Neuscheffel (75 Pfd. Brutto) beste 1,50—1,75—2,25 M. geringere 1,25 bis 1,50 M. per 2 Ltr. 0,10—0,15 Mark. — Mehl: ohne Aenderung — per 100 Kilog. Weizen fein 30,50—31,50 M. — Roggen fein 27,00—28,00 M. Hausbacken 26,00—27,00 M., Roggen=Futtermehl 10,00—11,00 M. Weizenkleie 9,00 bis 9,40 M.

**Danzig**, 25. November. [Getreide=Börse.] Wetter: Frost, scharfer NordostWind:

Weizen loko verkehrte am heutigen Markte in ruhiger Stimmung und bei mäßiger Kauflust wurden 520 Tonnen zu ziemlich unveränderten Preisen gehandelt. Gute und feine Qualität wurde bevorzugt. Bezahlt ist für blauspitzig 121 Pfd. 200 M., bunt und hellfarbig 114/5 bis 125 Pfd. 205—214 M., hellbunt 122—127 Pfd. 217—238 M., hell, aber krank 125 Pfd. 228 M., hochbunt 129, 130 Pfd. 238, 239, 245 M. per Tonne. Von russischem Weizen ist gekauft roth grau 122, 123 Pfd. zu 217 M. per Tonne. Termine ruhig. Per November 228 M. bez. u. Br., per April=Mai Transit 233 M. Br., 232 M. Gd. — Regulirungspreis 229 Mark. Gekündigt wurden 50 Tonnen.

Roggen loko ruhig. Verkauft wurde inländischer 126 Pfd. zu 161, 162 M., 127 Pfd. 162 M., 128 Pfd. 164 M. per Tonne. Termine per April=Mai unterpolnischer Transit 160 M. Gd. Regulirungspreis 152 M., unterpolnischer 155 M. — Gerste loko unverändert. Nach Qualität brachte große 107 Pfd. 160 M., 111 Pfd. 163 M., 110/113 Pfd. 165 M., 112/3 Pfd. 167 M., kleine 106 Pfd. 143, 148 M., russische 111 Pfd. 150 M., Futter= 91, 98 Pfd. 125 M. per Tonne gekauft. — Hafer loko ist russischer zu 130 M. per Tonne gekauft. — Dotter loko russischer 190 M. per Tonne. — Erbsen loko 145 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loko wurde zu 57,75, 58, 58,25 M. gekauft.

**Bremen**, 25. Novbr. Petroleum fest. (Schlußbericht.) Standard white loko 8,65, pr. Dezbr. 8,65, pr. Januar 8,85, per Febr.=März 8,85.

**Pest**, 25. November. (Produktenmarkt.) Weizen loko und auf Termine flau, per Frühjahr 15,80 Gd., 14,90 Br. Hafer per Frühjahr 7,80 Gd., 7,85 Br. Mais per Mai=Juni 8,80 Gd., 8,90 Br. — Wetter: Schön.

**Paris**, 25. Novbr. Rohzucker ruhig, Nr. 10/13 pr. November pr. 100 Kilogr. 68,00, 7/9 pr. Novbr. pr. 100 Kilogr. 74,00. Weißer Zucker weichend, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. November 75,00, pr. Dezember 75,25, per Januar=April 76,00, per Mai=August —,—.

**Paris**, 25. November. Produktenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. November 32,90, pr. Dezember 32,90, pr. Januar=April 33,50, per März=Juni 33 75. Mehl matt, per November 71,00, per Dezember 71,25, per Januar=April 72,00, per März=Juni 72,25. Rüböl ruhig, per November 80,00, per Dezember 80,00, per Januar=April 81,00, per Mai=August —. Spiritus ruhig, per November 68,50, per Dezember 68,50, per Januar=April 68,75, per Mai=August 68,75.

**London**, 25. November. Havannazucker Nr. 12, 27 Ruhig.

**London**, 25. November. An der Küste angeboten 33 Weizenladungen.

**London**, 25. Nov. Bei der gestrigen Wollauktion wurde ein ansehnliches Quantum Kapwollen zu vollen Preisen verkauft; geringe Wollen waren besonders steigend. Tendenz für australische Wollen sehr fest,, Nachfrage von Seiten des Auslandes wachsend.

**Amsterdam**, 25. Novbr. Bancazinn 54¾.

**Amsterdam**, 25. November. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen pr. März 344, per Mai —. Roggen pr. März 202.

**Antwerpen**, 25. Novbr. Petroleummarkt (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loco 22¼ bez., 22½ Br., pr. Dezember 22¼ bez., 22½ Br., per Januar 22¼ bezahlt, 22½ Br., per Januar=März 22½ Brief. Steigend.

**Antwerpen**, 25. November. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen behaup. Roggen fest. Hafer flau. Gerste still.

**Glasgow**, 25. November. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres warrants 58 sh. 7 d.

Die Verschiffungen der letzten Woche betrugen 8779 Tons, gegen 6639 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

**Liverpool**, 25. Novbr. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 21,000 Ballen, davon 11,000 B. amerikanische, 10,000 B. Pernam.

**Liverpool**, 25. November. Baumwolle (Schlußbericht). Umsatz 7000 B, davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Jan.=Febr.= 6 11/16 und Feb.=März=Lieferung 6 23/32 d.

**Liverpool**, 25. November. Getreidemerkt. Weizen 2 d., Mehl fest, Mais 1 d. theurer. — Wetter: Schön.

**Liverpool**, 25. November. Baumwolle (Schlußbericht). Weitere Meldung. Middl. amerikanische Oktober=November=Verschiffung 3¾ d.

**Bradford**, 24. Novber. Wolle ruhig, Preise zogen an, gewirkte wollene Garne in fortgesetzter Steigerung, wollene Stoffe hatten langsam zunehmenden regeren Verkehr.

**Manchester**, 25. November. 12r Water Armitage 7¼, 12r Water Taylor 8, 20r Water Micholls 9½, 30r Water Gidlow 10¼, 30r Water Clayton 10¾, 40r Mule Mayoll 10¼, 40r Medio Wilkinson 11, 36r Warpcops Qualität Rowland 10¼, 40r Duble Weston 11½, 60r Duble Weston 13¾, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 96. Anziehend.

**Newyork**, 24. November. Weizen=Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach England 163,000, do. nach dem Kontinent 70,000, do. von Kalifornien und Oregon nach England 50,000 Qrts., Visible Supply an Weizen 29,750,000 Bushel, do. do. an Mais 11,250,000 Bushel.

**Newyork**, 24. November. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 12⅛ do. in New=Orleans 11⅜. Petroleum in Newyork 8½, do. in Philadelphia 8½, rohes Petroleum 7½, do. Pipe line Certificats 1 D 20 C. Mehl 5 D. 80 C. Rother Winterweizen 1 D. 48 C. Mais (old mixed) 61 C. Zucker (Fair refining Muscovados) 8⅞. Kaffee (Rio=) 16¼. Schmalz (Marke Wilcox) 7¾, do. Fairbanks 7¾. Speck (shor clear) 6⅜ C. Getreidefracht 5¾.

# Angekommene Fremde.

**Posen**, 26. November.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer v. Sonderhausen a. Louisenfeld, Baumeister Mannhof a. Stettin, Rechtsanwalt Neuhof a. Berlin, Oberstlieut. a. D. v. Hobert a. Danzig, Ass.=Insp. Schwarz a. Hamburg, die Kaufleute Pariser, Müldauer, Wasserab und Wild a. Berlin, Golsten a. England, Stoltzmann a. Aachen.

Keilers Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Lublinski a. Gembitz, Elias, Kaphan, Hoffmann, Leichtentritt, Czernijewski u. Radszijewski a. Miloslaw, Weiß a. Schrimm, Körner aus Krakau, Streelitz u. Frau a. Pleschen, Leßler a. Rogasen, Kurniker u. Frau aus Santomischel, Flander aus Janowitz und Lehrer Lehrke aus Bromberg.

# Telegraphische Nachrichten.

**Wien**, 25. Nov. Die Botschafter Lobanoff und Hatzfeld sind eingetroffen. Der Erstere geht nächstens nach Italien.

**Pest**, 25. November. Das Unterhaus beendete die Generaldebatte über den Wehrgesetzentwurf. Die Abstimmung findet morgen statt. Im Laufe der Debatte anerkannte Tisza auf die Frage Pulszky's das Recht der Legislative, die Initiative zu einer Reduktion des Armeestandes auch innerhalb der zehnjährigen Frist zu ergreifen.

**Paris**, 25. November. Dem Vernehmen nach soll gegen Baudogdasson, dem Veranstalter des Bankets der Legitimisten in Chalons, am 19. d. M. die gerichtliche Verfolgung wegen Aufreizung zum Bürgerkrieg eingeleitet werden. Graf Orloff ist in Cannes eingetroffen. Die Kaiserin von Rußland verschob die Abreise nach Florenz auf Sonnabend.

**Paris**, 26. Nov. Der Generalrath der Seine nahm eine Tagesordnung an, in welcher das Bedauern darüber ausgesprochen wird, daß der Polizeipräfekt sein Personal nicht purifizirt habe. Der Präfekt erklärte, solche Dinge gehörten nicht zur Kompetenz des Generalraths; er werde Vernichtung des Beschlusses beantragen.

**Edinburg**, 26. November. Gladstone äußerte in einer hier gehaltenen Rede, die Regierung löse nicht das Parlament auf, weil sie wisse, das Land sei gegen die Regierung und weil sie sich die Freiheit wünsche, noch ein Jahr lang England und Europa neue Ueberraschungen zu bereiten. Gladstone stellte die Politik Beaconsfield's als eine ehrgeizige dar, die dem britischen Volke stets neue Verantwortlichkeiten bereite und ermahnte die Wähler, die dermalige Majorität durch eine liberale Majorität zu ersetzen. Davitt ist gleichfalls wegen Aufruhrs vor die Geschwornen verwiesen und gegen Kaution freigelassen worden.

**Konstantinopel**, 26. Novbr. Der Sultan ernannte Oberst Vitalis zum Flügeladjutanten. In der griechischen Frage bemüht sich Savfet Pascha, dem Ministerrathe die Opportunität dafür darzulegen, entweder die Verhandlungen einzustellen und die Mediation der Mächte anzurufen oder den türkischen Kommissaren neue Vollmachten zu ertheilen.

**Bukarest**, 25. Nov. Nach kurzer Diskussion hat die Kammer heute beschlossen, mit der Eisenbahnsache zu beginnen. Der Berichterstatter las den Kommissionsbericht vor, welcher von der Regierungsvorlage nur geringfügige Aenderungen verlangt.

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.